



# Gemeindezeitung

5/2010  
Sonderausgabe

Sozialdemokraten in der Gemeinde Traisen

## Aus dem Inhalt:

Über 50 Lehrlinge beim Lehrlingsempfang der Marktgemeinde Traisen

Seite 2

Wir versorgen und in Zukunft selbst

Seite 2

Nein zum Transit durch Traisen

Seite 3

Die Zukunft hat begonnen

Seite 4

Faschingskräpfen für die Traisner Kinder

Seite 4

Neue Wohnungen für Traisen

Seite 6

Junges Wohnen in Traisen

Seite 6

Bushaltestelle wird zur Volksschule verlegt

Seite 7

Nostalgieskigruppe Traisen erfolgreich

Seite 7

## Die richtige Wahl am 14. März!

**SPÖ NÖ**

**Bgm. Herbert Thumpser & sein Team**

*Wir bewegen*  
**TRAISEN**

**14. März 2010**  **SPÖ**

## Über 50 Lehrlinge beim Lehrlingsempfang der Marktgemeinde Traisen



1. Reihe von links: Benjamin Wimmer, Cornelia Radanovics, Evelyn Bertl, Mathias Wahringer, Doris Wutzl  
2. Reihe von links: Schulz Patrick, Grill Eric, Tobias Birkfellner, LAbg Bgm Herbert Thumpser, Christian Gruber, Christoph Berger, Lena Liegle.

**E**inhundertsechs (106) junge Leute werden in Traisen in über 20 Betrieben zu Facharbeiterinnen und Facharbeiter ausgebildet. Diese „sehr erfreuliche „ Zahl war wieder Anlass für Bürgermeister Herbert Thumpser, zu einem Neujahrsempfang der Lehrlinge zu bitten.

„Die Marktgemeinde Traisen möchte sich einerseits bei den heimischen Be-

trieben für die Ausbildungsmöglichkeit bedanken und die Jugendlichen vor den Vorhang bitten“, erläutert Bürgermeister Thumpser.

Im Zuge der Veranstaltung wurde auch die Lehrlingsausbildung von Georg Fischer gewürdigt. Georg Fischer Traisen wurde für die vorbildliche Lehrlingsausbildung mit einem Staatspreis ausgezeichnet. „Wir sind stolz auf unsere

zukünftigen FacharbeiterInnen, weil sie die unabdingbare Grundlage für eine gute wirtschaftliche Entwicklung sind. Sie sind der Zukünftige Erfolg in Traisen“ so Bgm Herbert Thumpser im Rahmen der Veranstaltung.

Mit einem gemeinsamen Frühstück, das bei einigen etwas länger dauerte, wurde der Neujahrsempfang der Lehrlinge abgeschlossen.

### Wir versorgen uns in Zukunft selbst

Lieber Buchner als Putin - Kleinheizwerke werden uns in Zukunft mit Energie versorgen.

**T**raisen ist Klimabündnisgemeinde und als solche auch bestrebt. Weitestgehend von fossilen Energieformen unabhängig zu werden.

Denn derzeit ist Erdöl der mit Abstand wichtigste Energieträger. Es ist allerdings höchst an der Zeit, verantwortlich und sparsam mit den fossilen Brennstoffen umzugehen.

Immerhin ist der Anteil der erneuerbaren Energie in Österreich bereits auf 23 Prozent gestiegen. In Europa liegt dieser Wert erst bei 6 Prozent.

Vor rund 25 Jahren wurde mit der Entwicklung von automatischen Holzfeuerungsanlagen begonnen. Seither wurden erhebliche Fortschritte im Bereich der

Regelungs- und Verbrennungstechnik gemacht. Emissionen von Kohlenstoff und Kohlenmonoxyd konnten auf ein Zehntel gesenkt werden.

„Ein wichtiger Schritt in Richtung alternative Energieversorgung in Traisen war die Entscheidung des Gemeinderates die Volksschule und den Kindergarten in der Siedlung an ein Biomasseheizwerk anzuschließen“, berichtet GGR Herbert Pradl. Betreiber der Heizanlage ist Landwirt Rudolf Buchner. Die Anlage wird eine Nennleistung von ca. 400 KW haben und soll auch Wohnblöcke der WAG versorgen. Die Umsetzung dieses Projekts ist bereits für das heurige Jahr geplant.

### 356.000 LKW mehr

**D**iese unheimliche Anzahl von Fahrten würde es mit sich bringen, wenn der Tunnel gebaut würde und sich das „Bohrloch“ in Traisen befände. 356.000 LKW-Fahrten zusätzlich würde der Abtransport des Bohrmaterials ausmachen (wenn man auch die Zufahrten mitberechnet).

Ein Wahnsinn für alle Bewohner unserer Region!

**Bgm. Herbert  
Thumpser & sein  
Team**

## Liebe Traisnerinnen, liebe Traisner!

Seit 14 Jahren darf ich, aufgebaut auf Ihr Vertrauen, gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, die Geschicke unserer Heimatgemeinde lenken.

Am 14. März bei der Gemeinderatswahl 2010 treffen Sie, geschätzte TraisnerInnen, wieder die Entscheidung über die Zusammensetzung des Gemeinderates für die nächsten 5 Jahre.

Ich bewerbe mich wieder, gemeinsam mit meinem Team, um Ihr Vertrauen. Einem Team, dem einerseits neue, junge KandidatInnen angehören und das sich andererseits mit in der Gemeindepolitik erfahrenen Gemeinderä-

Innen mit hoher sozialer Kompetenz zusammensetzt. Ein Team bestehend aus Frauen und Männern, aus jungen und älteren Personen, aus Arbeitern, Angestellten und Selbstständigen, die jedoch eines verbindet – die Liebe zu den Menschen unserer Heimatgemeinde, die Arbeit für Traisen.

So wie in den letzten Jahren möchten wir in den nächsten 5 Jahren wichtige Vorhaben verwirklichen und zählen dabei auf Ihre Unterstützung.

Ausgestattet mit Ihrem Vertrauen werden wir diese Vorhaben realisieren.

Ich bitte Sie am 14. März um ihre Stimme für mich und mein Team!



Ihr

LABg Herbert Thumpser  
Bürgermeister

## Ein deutliches Nein zum Transit durch Traisen

**W**ir haben bereits in der letzten Sonder-Ausgabe der Gemeindezeitung darüber berichtet - die Problematik einer geplanten neuen Straße durch das Traisental ist nach wie vor aufrecht.

Die Situation ist nach wie vor unverändert. Das Vertrauen ist erschüttert. Denn nach unzähligen Besprechungen und öffentlichen Terminen wurde der Markt-gemeinde Traisen eine Straßenführung präsentiert, die zu einer wesentlichen Verschlechterung der schon bisher angespannten Verkehrssituation führen würde.

Für alle TraisnerInnen wäre ein derartiger Bau eine wesentliche Verschlechterung. „Vor allem für den Bereich der WAG-Siedlung wären sowohl die Lärm- als auch die Staubbelastung verheerend, für die Gölsensiedlung vor allem die Staubbelastung unerträglich und weitere Teile anderer Wohngebiete in unserem Ort würden wesentlich benachteiligt sein. Dies alles müsste man in Kauf nehmen, um vielleicht 2 bis 3 Minuten schneller in St. Georgen, in einem 8 Kilometer langen Tunnel, zu sein“, macht Bürgermeister Herbert Thumpser deutlich. Kosten von rund 300 Millionen Euro (Stand 2009)



Diese Straßenführung ist für die SPÖ-Traisen und Bürgermeister LABg. Herbert Thumpser absolut unannehmbar, weil die Lebensqualität aller TraisnerInnen darunter leidet.

würden zu Buche stehen. Dem gegenüber könnte man mit einem Bruchteil der Kosten die bestehende B 20 in manchen Bereichen 3-spurig machen, könnte die Bahn auf Vordermann bringen und wesentliche Bereiche verbessern.

„Sowohl aus umweltpolitischer Sicht als auch aus wirtschaftspolitischer Sicht ist eine derartige Straße, inklusive Tunnel, durch unser Tal mit nichts zu rechtferti-

gen“, so Thumpser weiter. Und die Frage einer weiteren Transitroute ist auch noch nicht vom Tisch.

„Wir werden uns daher weiterhin dafür einsetzen, dass diese für die Traisnerinnen und Traisner inakzeptable Variante nicht Realität wird. Wir wollen, dass die Lebensqualität in Traisen nicht unter dem Transitverkehr auf einer solchen Route leidet“, so Thumpser abschließend.



## Die Zukunft hat begonnen! 2030 ist schon ganz nah!

Dabei wurden die TeilnehmerInnen in das Jahr 2030 versetzt. Berichte aus „der Zukunft“ verdeutlichten die Ziele und Anliegen der Sozialpolitik: der Armutsbericht aus dem Jahre 2030 wurde durch den Bundesgeschäftsführer der Volkshilfe Österreich, DSA Erich Fenninger präsentiert, der Pflegebericht 2030 von Landesrätin Mag. Karin Scheele und der Demokratiebericht 2030 von der Präsidentin des Nationalrates, Mag. Barbara Prammer. Die

Auftrag in den nächsten beiden Jahren sehr intensiv diese Zukunftsdiskussion zu führen. Einerseits um klare politische Aussagen treffen und andererseits konkrete Handlungsschritte für den Bezirk Lilienfeld einleiten zu können“ so Landtagsabgeordneter Bürgermeister Herbert Thumpser zum Start der Zukunftsdiskussion.

### Politikfelder der Zukunft thematisiert

„Das große Interesse an der Startveranstaltung zeigt, dass wir den sprichwörtlichen „Nagel auf dem Kopf“ getroffen haben. Als nächste Themenschwerpunkte werden „Jugend und Ausbildung“, „Bildung allgemein“ sowie die Frage der „Gesundheitspolitik“ diskutiert werden“ erläutert Thumpser weiter.

„Unser Ziel ist es, mit unserer Zukunftsdiskussion, in den nächsten beiden Jahren zu für uns wichtigen Politikfeldern konkrete Aussagen treffen zu können, um damit für die Zukunft eines Bezirkes gewappnet zu sein. Denn 2030 ist näher als wir vielleicht im ersten Moment denken“ so LABg Herbert Thumpser abschließend.

**U**nter dem Titel „Lilienfeld im Bild – Ein Bezirk macht Zukunft“ wurde in Hainfeld eine große Zukunftsdiskussion gestartet.

Berichte zeigten einerseits dramatische Entwicklungen, andererseits aber auch Lösungsszenarien auf.

„Diese Impulsreferate sind für uns der



**Es ist schon Tradition.** Am Faschingdienstag sind nicht nur die Kinder verkleidet, sondern es gibt auch immer den beliebten Faschingskrapfen. So auch dieses Jahr. Bgm Herbert Thumpser und GGR Karl Slama verteilten am Faschingsdienstag die „süße Köstlichkeit“ an die Kinder und die LehrerInnen.

# Gemeinderatswahl am 14. März 2010

Bei der Gemeinderatswahl am 14. März gibt es auf Grund des Volksheim-Umbaus eine Änderung bei den Wahllokalen. Die Sprengelteilung ist unverändert, lediglich die Wahllokale sind verändert (siehe Kasten unten). Bitte nehmen

Sie zur Wahl die Verständigungskarten mit, die Sie mit der Post zugeschickt bekommen haben. Diese Karten gelten NICHT als Wahlkarten aber sie ermöglichen eine raschere Abwicklung der Wahlhandlung. Wenn sie eine Wahlkarte beantragt ha-

ben, bringen Sie diese unbedingt am Wahltag mit, auch wenn Sie doch in Traisen wählen. Ohne die Wahlkarte ist eine Stimmabgabe nicht möglich. Die Wahlzeit ist in allen Traisner Wahllokalen zwischen 7:00 Uhr und 16:00 Uhr.

(§ 46 Abs.2 NÖ GRWO 1994)

## Amtlicher Stimmzettel

für die Gemeinderatswahl am 14.3.2010 in der  
Gemeinde Traisen

Liste Nr.:	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung
1	<input checked="" type="radio"/>	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs
2	<input type="radio"/>	ÖVP	Österreichische Volkspartei
3	<input type="radio"/>	GRÜNE	Die Grünen Traisen
4	<input type="radio"/>	FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs

Raum für Vorzugsstimme(n):

*Bgm. Herbert Theussner*

### Wahllokale in Traisen

#### Sprengel 1

Kindergarten Kirchengasse 3

#### Sprengel 2

Hauptschule, Hainfelderstraße 2

#### Sprengel 3

Volksschule, Ebnerstraße 6

#### Sprengel 4

Kindergarten Franz-Lettner-Gasse 10

### Fahrerservice am Wahltag

Sollten Sie am Wahltag Schwierigkeiten haben, ihr Wahllokal zu besuchen, weil Sie keine Fahrgelegenheit haben, oder nicht so gut zu Fuß sind, holen wir sie gerne ab. Selbstverständlich bringen wird Sie ins Wahllokal und danach natürlich auch wieder nach Hause.

Rufen Sie am Wahltag ab 10 Uhr einfach an: 02762/63589



# 14. März 2010



## Aktion „Komm zurück - come back“ - Junges Wohnen in Traisen

**E**in Schwerpunkt der nächsten Jahre wird die Schaffung von leistbarem Wohnraum für Traisner Jungfamilien sein. Durch die Wohnbauförderung und die Zuschüsse soll es möglich werden, leistbare Wohnungen für zukünftige Generationen zu schaffen.

„Wohnen wird, auch in unserer Region, leider immer teurer. Gerade aus diesem Grund, wird es Aktivitäten in diese Richtung geben. Der Traum von der eigenen Wohnung oder einem Haus darf für junge Menschen nicht mehr ein „unerfüllbarer“ Wunsch sein“, so Traisens Bürgermeister, LAbg. Herbert Thumpser. „Der soziale Wohnbau „muss“ wieder zu einem Anliegen aller werden, um der Jugend die Chance auf die „eigenen vier Wände“ zu geben“, so Thumpser weiter.

„Mit einem geeigneten Wohnbauträger werden wir in nächster Zeit die Möglichkeiten ausloten, ein geeignetes Grundstück besichtigen und weitere Schritte, in diese für uns so wichtige Richtung, setzen“, macht Bgm. Thumpser deutlich.



## Neue Wohnungen für Traisen

Renovierung oder Neubau - so lautete die Frage in Zusammenhang mit den alten Wohnhäusern am Rathausplatz. Erste Kostenschätzungen brachten Klarheit - der Neubau ist kaum teurer, bietet aber viel mehr Möglichkeiten.

**E**in Neubau kostet kaum mehr, bringt aber ein Mehr an Qualität. Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde, im Einvernehmen mit den Mieterinnen und Mietern der Wohnungen am Rathausplatz 4 und 5 darauf geeinigt, neue, dem heutigen Standard entsprechende Wohnungen zu errichten. Diese sollen im hinteren Bereich des vor einigen Jahren angekauften „Fantl-Grundstücks“ errichtet werden.

Nach rund 2 Jahren Planungszeit und Vorgesprächen beim Land Niederösterreich ist es nun soweit. Mit dem Bau der 19 neuen Wohnungen kann im Frühjahr begonnen werden. Die Bauzeit wird rund eineinhalb bis zwei Jahre dauern.

Im Rahmen einer Vorstellung und Präsen-

tation wurden den Mieterinnen und Mietern schon im Dezember die neuen Wohnungen vorgestellt. An Hand von Plänen und Ansichten konnten sie sich vorerst ein Bild von dem Neubau machen. Die Zuteilung der Wohnungen soll dann, wenn der Rohbau fertig gestellt ist, erfolgen.

Damit wurde erreicht, dass die Marktgemeinde Traisen den Mieterinnen und Mietern neue Wohnungen zur Verfügung stellen kann.

Alle Wohnungen sind behindertengerecht ausgestattet, die Wohnanlage hat mit einem zentralen Lift und jede Wohnung besitzt entweder einen Balkon oder eine kleine Grünfläche. Auch an Gemeinschaftsräume wurde gedacht und ein entsprechender Raum in diesem Neubau vorgesehen.

## Camper für Thumpser

Am Campingplatz Kulmhof hat sich die Initiative „Camper für Thumpser“ formiert.

Franz Reischl, ein begeisterter Wiener Camper vom Kulmhof richtete sich in einem Brief an alle Mit-Camper, die am Kulmhof auch einen Zweitwohnsitz haben und ersucht um die Unterstützung von Bürgermeister Thumpser und seinem Team bei der Gemeinderatswahl am 14. März 2010.

„Wir konnten uns immer wieder von der Aufgeschlossenheit von Bürgermeister Thumpser und seinem Team gegenüber überzeugen“, heißt es sinngemäß in dem Brief.



**Christa Hirsch, Oberschulrätin, VS-Direktorin in Ruhe:** Mit der Umgestaltung und Neuorganisation der Bücherei wurde eine Anlaufstelle für Jung und Alt geschaffen. Das Vielfältige Angebot ist immer am neuesten Stand - Hörbücher sind ebenso verfügbar wie die aktuellen Bestseller. Lesungen namhafter AutorInnen bereichern das kulturelle Angebot der Gemeinde. Ich möchte sagen, dass sich die Bücherei immer mehr zum Kulturzentrum entwickelt.

**Ali Yldiz:** Auch für uns Wirtschaftsreibende ist es wichtig, dass der Bürgermeister unsere Anliegen ernst nimmt.



**Verena Zöchling:** Wir Wirtschaftstreibenden beiten Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze für die Jugend und stehen für unsere Individualität.

## Bushaltestelle wird zur Volksschule verlegt

„Ein Traum geht in Erfüllung“ so Bgm Herbert Thumpser, GGR Karl Slama und GGR Herbert Pradl gemeinsam nach der Verkehrsverhandlung in der Siedlung.

Die Bushaltestelle Hubhof wird jetzt für den Schülertransport direkt vor die Volksschule verlegt. Dadurch ist einerseits eine höhere Sicherheit für die Kinder gegeben, andererseits kann dadurch der Bereich der Bushaltestelle Hubhof wesentlich beruhigt werden.

Sobald wir den genauen Zeitpunkt wissen, werden wir jene Eltern verständigen die zur Zeit die Schulkinder persönlich abholen. In diesem Fall steht der neu geschaffene Parkplatz zwischen Volksschule und Kindergarten zur Verfügung. Dadurch soll das Problem mit den parkenden Autos vor der Volksschule verhindert werden.

„Die Sicherheit der Kinder und dem Ansinnen der Anrainer konnte mit dieser Massnahme Rechnung getragen werden. Wir sind froh über diese Regelung und hoffen, dass diese so rasch als möglich umgesetzt wird“ so die Gemeindeverantwortlichen zu dieser Thematik.



## Nostalgie-Skigruppe Traisen erfolgreich

Seit nunmehr 25 Jahren präsentiert die Nostalgie-Skigruppe Traisen die Lilienfelder Skilauftechnik von Mathias Zdarsky an zahlreichen Orten des Skisports und trägt damit das Erbe des Skipioniers aus dem Traisental weit über die Grenzen hinaus.

Auch heuer wieder nahmen die Traisner an diversen nostalgischen Veranstaltungen teil und konnten dabei tolle Erfolge erzielen. Neben Vorführungen der Skitechnik durch Aufstieg und Abfahrt wurden auch einige Nostalgieskirennen bestritten und der eine oder andere Stockerlplatz erobert.

Bei der Nostalgieski-WM in Leogang konnte Uschi Wallentin eine Silbermedaille erreichen, beim Nostalgieskirennen in St. Anton am Arlberg hatte die Zdarskytruppe aus Traisen sogar 5 Plätze am Podest belegt, in der Damenwertung durch Monika Liegle den 1. Platz, gefolgt von Uschi Wallentin und Ger-

trude Katzenschläger. Die Herren waren mit Reinhard Wallentin und Edi Fürst auf den Plätzen 2 und 3 vertreten.

Ein Höhepunkt wird bestimmt wieder das von den Traisner Nostalgikern auf der Hinteralm bei der Traisnerhütte organisierte Nostalgieskirennen zum Gedenken an den von Mathias Zdarsky im Jahre 1905 durchgeführte ersten Skiwettkampf der Geschichte. Termin ist Sonntag, der 21. März 2010, Start ist um 11:30 Uhr.

Wer Genaueres über die Nostalgie-Skigruppe Traisen und das Rennen wissen will, dem sei die Homepage [www.nostalgieski.at](http://www.nostalgieski.at) empfohlen.

Die Nostalgie-Skigruppe Traisen freut sich über regelmäßige Unterstützung ihrer Aktivitäten durch die Marktgemeinde Traisen und die Traisner Wirtschaft. Nur so ist es möglich, das kulturelle und sportliche Erbe unserer Region so erfolgreich zu vertreten.

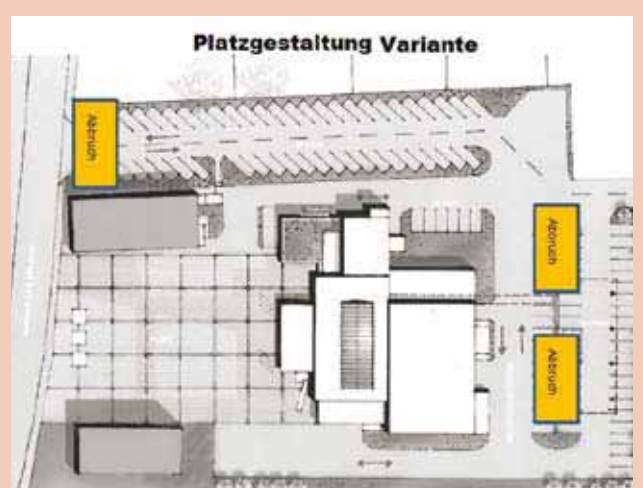
## Wir bauen für die Zukunft

Seit Traisen die Liegenschaft der Familie Fantl-Brumlik gekauft hat, wird unter Einbindung der Bevölkerung über die zukünftige Gestaltung des Volksheimes bzw. des Vorplatzes diskutiert. Nun liegen die ersten Detailpläne vor.

Leider haben sich während der Planungsphase die Zahlungen des Bundes an die Gemeinde dramatisch reduziert, sodass bereits jetzt einige Umplanungen, und damit verbunden entsprechende Kostenreduktionen, notwendig waren. „Der Umbau muss sich nach den finanziellen Mitteln richten. Wir gehen kein finanzielles Risiko ein, an dem vielleicht nachfolgende Generationen noch zahlen müssen. Lieber noch das eine oder andere Monat länger planen und damit die Kosten auf ein, trotz weltweiter Finanzkrise, finanzierbares Ausmaß

reduzieren“, so Bürgermeister LABg. Herbert Thumpser.

„Wir möchten aber auf alle Fälle Ende 2011 mit den Umbauarbeiten, in welchem Umfang auch immer, fertig sein und mit Beginn des Jahres 2012 den Betrieb im Volksheim wieder aufnehmen können, um für die TraisnerInnen so rasch wie möglich einen neuen Treffpunkt zu schaffen“, so Bürgermeister Thumpser abschließend.





2. Marianne Fögl - 1961



3. Karl Slama - 1955



4. Alfred Streicher - 1968



1. Herbert Thumpser - 1961



5. Peter Steiner - 1958



6. Herbert Pradi - 1960



7. Hedi Edelmaier - 1960



8. Florian Beneder - 1990



9. Knut Krebs - 1961



10. E. Deingruber - 1955



11. Oliver Speck - 1970



12. Franz Wendl - 1984



13. Helma Sects - 1947



14. W. Schädli - 1966



15. Monika Feichtinger - 1968



16. C. Schrottsberger - 1958



17. Monika Hauser - 1955



18. Hermann Purtscher - 1957



19. Heidi Steiner - 1984



20. Chr. Vielhaber - 1963



21. Florian Liegle - 1991



22. Thomas Jürgens - 1964



23. Gertrud Neudrich - 1952

14. März 2010 ~~SPÖ~~ SPÖ